

Schüler forschen mit Profis

Die HTL Donaustadt beteiligt sich am Forschungsprojekt „Sparkling Science“ und arbeitet dabei aktiv mit Wissenschaftlern zusammen

(mum). Möglichst früh Interesse am Forschen wecken – das ist das Ziel des Forschungsprogramms „Sparkling Science“, das vom Wissenschaftsministerium für die nächsten zehn Jahre konzipiert ist. Eigenständig wissenschaftliche Teilbereiche erarbeiten, Untersuchungen durchführen und Ergebnisse bei Tagungen vorstellen – diesen aktiven Einblick in die Welt der Wissenschaft ermöglicht das Projekt „Sparkling Science“.

Unkonventionelle Zugänge

Auch die Wissenschaftler profitieren durch diese Zusammenarbeit, denn die Schüler bringen oft unkonventionelle Zugänge mit – daraus entstehen manchmal Denkanstöße, die eine wichtige Quelle für Weiterentwicklungen sein können. Beim „Sparkling Science“-Kongress wurden vor kurzem 14 Schulforschungsprojekte



Vom Wissenschaftsminister ausgezeichnet: Johannes Hahn mit den Vertretern der HTL Donaustadt, die den Scheck in der Höhe von 5.000 Euro entgegennahmen.

Foto: Sparkling Science

jekte ausgezeichnet und mit 5.000 Euro belohnt – darunter auch die HTL Donaustadt. Die Schüler arbeiten dabei mit der Teststelle der Universität Wien für den Arbeitsbereich Psychologische Diagnostik zusammen. Auch das For-

schungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie der Veterinärmedizinischen Universität ist Kooperationspartner in einem zweiten Forschungsprojekt, das sich mit Transponder-Monitoring im Feuchtbiotop auseinandersetzt.